

Gebrauchsinformation

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.



Canesten®

Wirkstoff: Clotrimazol

Creme

Zusammensetzung

Arzneilich wirksame Bestandteile:

1 g Creme enthält 0,01 g Clotrimazol (1 %).

Sonstige Bestandteile:

Benzylalkohol, gereinigtes Wasser, 2-Octyl-1-dodecanol, Cetylstearylalkohol, Cetylpalmitat, Sorbitanstearat, Polysorbat 60.

Darreichungsform und Inhalt

Canesten Creme ist in Tuben mit 20 g (N 1) und 50 g (N 2) erhältlich.

Wirkungsweise

Canesten Creme ist ein Arzneimittel zur Behandlung von Pilzkrankungen (Mykosen) der Haut. Clotrimazol, der Wirkstoff in Canesten Creme, dringt in die befallenen Hautschichten ein und greift dort den Pilz an. Die Folge: Der Pilz stirbt ab oder wird in seinem Wachstum gehemmt.

Pharmazeutischer Unternehmer

Bayer Vital GmbH, D-51368 Leverkusen

Bayer

Hersteller

Kern Pharma, S.L.

Poligon Industrial Colon II, C/ Venus, 72, E-08228 Terrassa, Spanien

Anwendungsgebiete

Canesten Creme ist ein Arzneimittel zur Behandlung von Pilzkrankungen (Mykosen) der Haut und Schleimhaut, verursacht durch Dermatophyten, Hefen, Schimmelpilze und andere, wie Malassezia furfur, sowie Hautinfektionen durch Corynebacterium minutissimum.

Diese können vorkommen z.B. in Form von: Mykosen der Füße (Fußpilz), zwischen Zehen und Fingern, am Nagelfalz (Paronychien) auch in Verbindung mit Nagelmykosen; Hauterkrankungen, die mit Canesten-empfindlichen Erregern zusätzlich infiziert sind (Superinfektion). Mykosen der Haut und Hautfalten, oberflächige Candidosen, Pityriasis versicolor (Kleienpilzflechte), Infektionen mit Corynebacterium minutissimum (Erythrasma), seborrhoischer Dermatitis nur bei mikrobieller Mitbeteiligung o.a. Erreger.

Infektionen der Schamlippen und angrenzender Bereiche, verursacht durch Hefepilze (Candida-Vulvitis); Entzündungen von Eichel und Vorhaut des Mannes durch Hefepilze (Candida-Balanitis).

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Canesten Creme nicht anwenden?

Canesten Creme darf nicht angewendet werden, wenn Sie bei der Behandlung einer früheren Pilzinfektion Canesten Creme oder ein Medikament mit dem gleichen Wirkstoff (Clotrimazol) und/oder dem gleichen sonstigen Bestandteil Cetylstearylalkohol nicht vertragen haben. In diesen Fällen sollten Sie vor der Behandlung mit Ihrem Arzt sprechen.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Wenn Sie Canesten Creme anwenden, wie in der „Dosierungsanleitung“ beschrieben oder von Ihrem Arzt oder Apotheker empfohlen, wird der Wirkstoff Clotrimazol nur in sehr geringer Menge in den Körper aufgenommen; mit einer systemischen Wirkung (Wirkung auf andere Organe) ist deshalb nicht zu rechnen. Studien zur Anwendung von Canesten Creme während der Schwangerschaft liegen nicht vor. Bei der Behandlung von Pilzinfektionen im Genitalbereich (Bereich der äußeren Geschlechtssteile) ist in der Frühschwangerschaft das Einbringen von Canesten Creme in die Scheide zu vermeiden. Während der Stillzeit sollte Canesten Creme nicht an der milchgebenden Brust angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

Bei gleichzeitiger Anwendung von Canesten Creme und Latexprodukten (z.B. Kondome, Diaphragmen) kann es wegen der enthaltenen Hilfsstoffe (insbesondere Stearate) zur Verminderung der Funktionsfähigkeit und damit zur Beeinträchtigung der Sicherheit dieser Produkte kommen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Welche anderen Arzneimittel werden von Canesten Creme beeinflusst?

Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewendete Arzneimittel gelten können. Canesten Creme vermindert die Wirksamkeit von anderen Arzneimitteln, die ebenfalls zur Behandlung von Pilzkrankungen angewendet werden (Amphotericin und andere Polyantibiotika wie Nystatin und Natamycin).

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Canesten Creme nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Canesten Creme sonst nicht richtig wirken kann!

Wieviel und wie oft sollten Sie Canesten Creme anwenden?

Canesten Creme 1 –3 mal täglich auf die erkrankten Hautstellen dünn auftragen und einreiben. Meist genügt ein ca. 0,5 cm langer Salbenstrang für eine etwa handtellergröße Fläche.

Bei Infektion der Schamlippen (Candida-Vulvitis) und angrenzender Bereiche der Frau die Creme 1 –3 mal täglich auf die entsprechenden Hautbezirke (äußere Geschlechtssteile bis zum After) anwenden.

Die Creme empfiehlt sich auch zur gleichzeitigen Behandlung einer Entzündung von Eichel und Vorhaut (Candida-Balanitis) des Partners durch Hefepilze.

Wie und wann sollten Sie Canesten Creme anwenden?

Canesten Creme auf die erkrankten Hautstellen dünn auftragen und einreiben.

Vor jeder Anwendung von Canesten Creme sollten Sie die befallenen Hautstellen waschen, damit die lockeren Hautschuppen entfernt werden. Danach sollten Sie die Haut gründlich abtrocknen.

Wie lange sollten Sie Canesten Creme anwenden?

Die Behandlungsdauer ist unter anderem abhängig vom Ausmaß und Ort der Erkrankung. Um eine vollständige Ausheilung zu erreichen, sollte die Behandlung nicht nach dem Abklingen der Beschwerden abgebrochen, sondern bis zu einer Therapiedauer von mindestens 4 Wochen konsequent fortgeführt werden. Pityriasis versicolor heilt im Allgemeinen in 1 –3 Wochen und Erythrasma in 2 –4 Wochen ab. Bei Fußpilz sollte – um Rückfällen vorzubeugen – trotz rascher subjektiver Besserung ca. 2 Wochen über das Verschwinden aller Krankheitszeichen hinaus weiterbehandelt werden. Candida-Vulvitis und Candida-Balanitis heilen in 1 –2 Wochen.

Anwendungsfehler und Überdosierung

Was ist zu tun, wenn Sie Canesten Creme in zu großen Mengen angewendet haben (beabsichtigt oder versehentlich)?

Folgen der Anwendung zu großer Mengen von Canesten Creme sind nicht bekannt; es liegen keine Berichte hierzu vor.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie eine Anwendung von Canesten Creme vergessen haben?

Wenden Sie beim nächsten Mal nicht eine größere Menge Canesten Creme an, sondern setzen Sie die Behandlung wie empfohlen fort.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden wollen?

Um eine vollständige Ausheilung der Pilzinfektion zu erreichen und einem Rückfall vorzubeugen, sollten Sie möglichst nicht ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt die Behandlung vorzeitig beenden oder unterbrechen. Wenn Sie dies dennoch tun, ist eine Wiederkehr der Beschwerden zu befürchten, da Ihre Pilzkrankung wahrscheinlich noch nicht richtig ausgeheilt ist. Die Behandlung sollten Sie auch nicht nach dem Abklingen der Beschwerden abbrechen, sondern konsequent fortführen (wie unter „Dosierungsanleitung“ empfohlen).

Was können Sie zusätzlich tun?

Wechseln Sie täglich Handtücher, Wäsche und Strümpfe, die mit der erkrankten Hautstelle in Berührung kommen. Schon diese einfache Maßnahme unterstützt die Ausheilung und verhindert eine Übertragung auf andere Körperstellen und Personen.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Canesten Creme auftreten?

Gelegentlich können Hautreaktionen an den behandelten Hautstellen auftreten (z.B. Brennen, Stechen, Rötung). Bei Überempfindlichkeit gegen Cetylstearylalkohol können allergische Reaktionen an der Haut

auftreten. Hier empfiehlt es sich, anstelle der Creme eine cetylstearylalkoholfreie Darreichungsform (Lösung oder Spray) zu benutzen.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Wenn die aufgeführten Nebenwirkungen zum ersten Mal auftreten oder Ihre Beschwerden sich verschlimmern sollten, verwenden Sie *Canesten Creme* nicht weiter und suchen Sie bitte Ihren Arzt auf. Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfallsdatum dieses Arzneimittels ist auf der Tube und der Faltschachtel aufgedruckt. Verwenden Sie das Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum!

Stand der Information

August 2003

Arzneimittel, für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Ergänzende Informationen:

Canesten® Patienten-Service: Was Sie über Pilzinfektionen wissen sollten

Hautpilz: mehr als lästig

Pilzkrankungen der Haut gehören zu den häufigsten Infektionen. Man schätzt, dass allein in Deutschland fast jeder dritte Erwachsene unter Fußpilz leidet. Obwohl ein oberflächlicher Pilzbefall der Haut bei einem sonst gesunden Menschen meist als relativ harmlos gilt, sind die oft geröteten, schuppigen, juckenden und brennenden Körperstellen unangenehm und auch kein schöner Anblick. Außerdem können sich auch aus kleinen Pilzherden mit der Zeit ernst zu nehmende Gesundheitsstörungen entwickeln, vor allem dann, wenn zusätzliche Krankheiten und Infektionen das körpereigene Immunsystem schwächen. Aus diesen Gründen und besonders weil die Gefahr besteht, andere Menschen mit dem Pilz zu infizieren, sollten Sie verdächtige Hautbezirke sofort und konsequent behandeln.

Pilzinfektionen: individuell behandeln

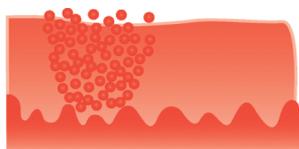
Auch wenn man bei Pilzkrankungen – Ärzte sprechen von Mykosen – in erster Linie an die Füße denkt, so können die parasitischen Verwandten von Fadenpilz, Schimmelpilz und Bäckerhefe prinzipiell jeden Haut- und Schleimhautbezirk befallen. Die Medizin kennt eine Vielzahl krankheitsauslösender Pilze. Canesten® wirkt gegen nahezu alle relevanten Arten. Um die verschiedenen Pilzkrankungen dauerhaft und wirksam zu behandeln, steht in Ihrer Apotheke eine breite Palette unterschiedlicher Canesten®-Produkte zur Verfügung, die sich teilweise auch ergänzen. Ob Creme, Lösung oder Spray im Einzelfall in Frage kommt, hängt vor allem von den betroffenen Körperstellen und dem Ausmaß der Mykose ab. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, welches Canesten®-Produkt für Sie das Beste ist.

Pilzbehandlung: Durchhalten ist wichtig

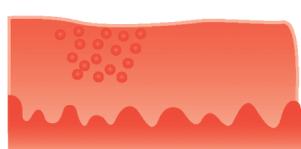
Werden Canesten®-Produkte vorschriftsmäßig angewendet, verschwinden die Beschwerden – allem voran der Juckreiz – in der Regel schon nach wenigen Tagen. Der Wirkstoff dringt in die behandelten Hautschichten ein und greift dort die Pilzzellen an, tötet sie ab oder stoppt ihr Wachstum. Zusammen mit den alten Gewebeschichten, die die Haut im Laufe ihres natürlichen Erneuerungsprozesses ständig abstößt, werden die Pilzreste anschließend entfernt. Um eine Pilzinfektion vollständig zu heilen, sollten Sie den befallenen Hautbezirk auf jeden Fall so lange behandeln, wie es die Gebrauchsinformation Ihres Canesten®-Produktes vorschreibt. Freuen Sie sich über das rasche Nachlassen Ihrer Beschwerden, aber halten Sie die Behandlung konsequent durch! Zur Kontrolle können Sie hier notieren, wann Sie mit der Anwendung von Canesten® begonnen haben:

Sollte sich Ihre Erkrankung in der empfohlenen Behandlungszeit nicht bessern oder – wider Erwarten – verschlimmern, gehen Sie bitte zum Arzt.

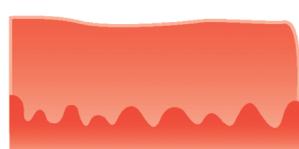
So wirkt Canesten®



Vor der Behandlung:
Pilze haben sich in der Haut (hier im Querschnitt) angesiedelt.



Während der Behandlung:
Die Pilze sterben ab und werden abgestoßen. Die Symptome verschwinden.



Nach ausreichender Behandlung:
Die Pilzkrankung und ihre Symptome sind weg.

Pilze vertreiben: Helfen Sie mit

Sie können den Behandlungserfolg mit einigen einfachen Maßnahmen noch verstärken: Waschen Sie die befallene Körperstelle vor jeder Anwendung von Canesten® gründlich, um lockere Hautschuppen zu entfernen. Trocknen Sie den Bezirk sorgfältig ab. Pilze lieben Feuchtigkeit, wie sie besonders häufig zwischen den Zehen herrscht. Wechseln Sie täglich jedes Kleidungsstück, das mit der betroffenen Hautpartie in Berührung kommt. Dasselbe gilt für Ihre Handtücher und Waschlappen, die Sie darüber hinaus mit Niemandem teilen sollten. Waschen Sie diese Textilien bei Temperaturen über 60°C. Schon auf diese Art und Weise fördern Sie den Heilungsprozess erheblich. Gleichzeitig verhindern Sie das Verschleppen der Pilze von einer Körperregion zur nächsten. Und auch die Gefahr für andere Personen, sich mit Ihrem Pilz zu infizieren, sinkt deutlich.

Damit Sie Pilzinfektionen möglichst nur noch vom Hörensagen kennen, sollten Sie stets die folgende Grundregel beachten: Trocknen Sie sich nach dem Duschen, Baden oder Schwimmen immer gründlich ab. Achten Sie darauf, dass keine Wassertropfen oder feuchten Hautpartien übrig bleiben. So nehmen Sie den meisten Pilzen schon die Grundlage, sich bei Ihnen einzunisten.

www.canesten.de

Gute Besserung wünscht Bayer